



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 05.05.2020**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Festsaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:02 Uhr bis 17:11 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Alexander Raue	Ausschussvorsitzender, AfD-Stadtratsfraktion Halle
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Frau Krimmling-Schoeffler
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Mämecke, Teilnahme ab 16:06 Uhr
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Herrn Scholtyssek
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Herrn Aldag
Dr. Annette Kreuzfeldt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreterin für Frau Thomann
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle
Olaf Schöder	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale), Vertreter für Frau Mark
Jens Breitengraser	Sachkundiger Einwohner
Torsten Doege	Sachkundiger Einwohner
Torsten Hahnel	Sachkundiger Einwohner
Franziska Meusel	Sachkundige Einwohnerin
Stefan Schulz	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 16:06 Uhr
Heinz-Jürgen Seilkopf	Sachkundiger Einwohner
Steffen Krutz	Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung**

Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Tobias Teschner	Leiter Fachbereich Sicherheit
Kerstin Ruhl-Herpertz	Leiterin Fachbereich Umwelt
Sarah Lange	Protokollführerin

## **Entschuldigt fehlten:**

Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Anne-Marleen Müller-Bahlke	Sachkundige Einwohnerin
Sabine Wolf	Sachkundige Einwohnerin

## zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

## zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung wurde von dem Vorsitzenden, **Herrn Raue**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Raue** wies auf folgenden Änderungen und Ergänzungen hin:

### **TOP 5.3**

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet

Vorlage: VII/2020/00931

- ➔ Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi und des Stadtrates Hans-Dieter Sondermann (Die PARTEI) vor
- ➔ Behandlung unter TOP 5.3.1
- ➔ Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU- Fraktion vor
- ➔ Behandlung unter 5.3.2

**Herr Streckenbach** stellte einen Geschäftsordnungsantrag des Tagesordnungspunktes 5.5, da noch keine Akteneinsicht genommen werden konnte.

**Abstimmungsergebnis GO-Antrag:** **einstimmig zugestimmt**

**Frau Krischok** zog den Antrag ihrer Fraktion TOP 5.1 zurück.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass Herr Raue um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung bat.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.02.2020
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2020

4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Reduzierung von Wahlplakaten  
Vorlage: VII/2020/00775 **ZURÜCKGEZOGEN**
  - 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen  
Vorlage: VII/2020/00922
  - 5.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halle-schen Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2020/00931
    - 5.3.1. Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi und des Stadtrates Hans-Dieter Sondermann (Die PARTEI) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet (VII/2020/00931)  
Vorlage: VII/2020/01253
    - 5.3.2. Änderungsantrag der CDU- Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2020/01256
  - 5.4. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vermeidung von unnötigen Parkplatzsuch-verkehren  
Vorlage: VII/2020/00937
  - 5.5. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Auflösung des „Reil78“  
Vorlage: VII/2020/00800 **VERTAGT**
  - 5.6. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeit-parkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleschen Innenstadt  
Vorlage: VII/2020/00940
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.02.2020**

---

Es gab keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 13. Februar 2020, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2020**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen  
Vorlage: VII/2020/00922**

---

**Frau Dr. Kreuzfeldt** brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

**Frau Jacobi** fragte nach der Stellungnahme der Verwaltung.

**Frau Ruhl-Herpertz** sagte, dass es sich um eine Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises handelt und daher eine Ablehnung des Antrags empfohlen wird. Sie ergänzte, dass solche Bilanzen, soweit sie vorliegen, dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben werden.

**Herr Raue** merkte an, dass nicht bei jeder Baumaßnahme eine Ausgleichsmaßnahme möglich ist, da es sich um eine Stadt und somit um ein verdichtetes Gebiet handelt.

**Herr Dr. Thomas** befürwortete den Antrag, wenn dadurch kein erheblicher Mehraufwand für die Verwaltung entsteht.

**Frau Dr. Burkert** warb um Zustimmung für den Antrag.

**Herr Doege** sagte, dass es sich um den übertragenen Wirkungskreis handelt. Er regte an, den Antrag entsprechend anzupassen.

**Herr Helmich** sagte, dass Informationen zur ökologischen Umweltbilanz die Transparenz von Baubeschlüssen erhöhen soll.

**Herr Raue** fragte, in welcher Form der Antrag zusätzlichen Arbeitsaufwand verursacht.

**Frau Ruhl-Herpertz** sagte, dass bei Verfügbarkeit der Informationen, diese auch dem Stadtrat zur Verfügung gestellt wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

**zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen**  
Vorlage: VII/2020/00922

---

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

Die Vorlagen zu Baubeschlüssen in den Bereichen Hoch-, Tief-, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, die dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden, enthalten zukünftig die zum Vorhaben gehörige Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung.

**zu 5.3 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet**  
Vorlage: VII/2020/00931

---

**zu 5.3.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi und des Stadtrates Hans-Dieter Sondermann (Die PARTEI) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet (VII/2020/00931)**  
Vorlage: VII/2020/01253

---

**zu 5.3.2 Änderungsantrag der CDU- Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet**  
Vorlage: VII/2020/01256

---

**Herr Dr. Thomas** brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

**Frau Jacobi** brachte den Änderungsantrag TOP 5.3.1 ein und begründete diesen.

**Herr Dr. Thomas** übernahm den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Beide Fraktionen einigten sich auf die gemeinsame Antragsstellung.

Herr Streckenbach zog den Änderungsantrag seiner Fraktion zurück.

zu 5.3.2 **Änderungsantrag der CDU- Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet**  
Vorlage: VII/2020/01256

---

**Abstimmungsergebnis:** zurückgezogen

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag erhält den folgenden Betreff:

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle **und der CDU-Fraktion** zur Errichtung von ~~zwei~~ **drei** Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet

Der Beschlussvorschlag erhält die folgende Fassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt auf den folgenden ~~zwei~~ **drei** Flächenbereichen die Errichtung von Hundewiesen zu prüfen:

1. Auf der Fläche der ehemaligen Eisporthalle - Zwischen Gimritzer Damm und Halle – Saale – Schleife,
2. Am Galgenberg - Gebiet zwischen Landrain unterer Galgenbergweg und Kleingartenverein Galgenberg e.V
3. **An der Straße der Republik – Gebiet des geplanten Kunstrasenplatzes.**

Die zu beachtenden Prüfkriterien sind:

1. Die Möglichkeit, dass die Hundewiese eingezäunt werden kann,
2. Sitzmöglichkeiten (Bänke) auf den Hundewiesen.

Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat einen Monat nach der Beschlussfassung zu diesem Antrag, per Informationsvorlage, vorzulegen. Bei einer positiven Stellungnahme werden die Umsetzungsschritte und der Zeitplan dargelegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Änderungsantrags.

zu 5.3.1 **Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi und des Stadtrates Hans-Dieter Sondermann (Die PARTEI) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen im halleschen Stadtgebiet**  
(VII/2020/00931)  
Vorlage: VII/2020/01253

---

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt auf den folgenden zwei Flächenbereichen die Errichtung von Hundewiesen **Katzenbäumen und Taubenschlägen** zu prüfen:

1. Auf der Fläche der ehemaligen Eisporthalle - Zwischen Gimritzer Damm und Halle – Saale – Schleife,
2. Am Galgenberg - Gebiet zwischen Landrain unterer Galgenbergweg und Kleingartenverein Galgenberg e.V.

Herr Raue bat um Abstimmung des geänderten Antrags.

**zu 5.3     Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung von zwei Hundewiesen  
im halleschen Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2020/00931**

---

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

mehrheitlich zugestimmt  
nach Änderungen

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt auf den folgenden **drei** Flächenbereichen die Errichtung von Hundewiesen zu prüfen:

3. Auf der Fläche der ehemaligen Eisporthalle - Zwischen Gimritzer Damm und Halle – Saale – Schleife,
4. Am Galgenberg - Gebiet zwischen Landrain unterer Galgenbergweg und Kleingartenverein Galgenberg e.V
5. **An der Straße der Republik – Gebiet des geplanten Kunstrasenplatzes.**

Die zu beachtenden Prüfkriterien sind:

3. Die Möglichkeit, dass die Hundewiese eingezäunt werden kann,
4. Sitzmöglichkeiten (Bänke) auf den Hundewiesen.

Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat einen Monat nach der Beschlussfassung zu diesem Antrag, per Informationsvorlage, vorzulegen. Bei einer positiven Stellungnahme werden die Umsetzungsschritte und der Zeitplan dargelegt.

**zu 5.4 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vermeidung von unnötigen Parkplatzsuchverkehren  
Vorlage: VII/2020/00937**

---

**Herr Schöder** brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

**Frau Schmidt** fragte welche Kosten bei einer Umsetzung entstehen würden und wie solche Parkleitsysteme bei anderen Kommunen angelaufen sind.

**Herr Schöder** antwortete, dass geprüft werden soll, ob dieser Vorschlag durch ein Pilotprojekt finanziert werden kann. Er merkte an, dass man sich auf spezielle Wohngebiete beschränken kann, in denen der Parkraumdruck sehr hoch ist.

**Herr Raue** warb für die Zustimmung des Antrags.

**Herr Streckenbach** fragte, ob solche Projekte in anderen Kommunen praktiziert werden und ob dazu Ergebnisse vorliegen.

**Herr Paulsen** verneinte dies. Betrachtung der Kosten und andere Beispiele aus anderen Kommunen wären Bestandteil des Prüfauftrags.

**Frau Dr. Kreuzfeldt** sagte, dass es Ziel ist den Autoverkehr zu minimieren und sprach sich daher für eine Ablehnung des Antrags aus.

**Herr Raue** sagte, dass sich seine Fraktion für die Erhaltung des mobilen Individualverkehrs ausspricht und daher genügend Parkplätze vorgehalten werden sollten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

**zu 5.4 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vermeidung von unnötigen Parkplatzsuchverkehren  
Vorlage: VII/2020/00937**

---

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt Angebote für Sensor-basierte intelligente Parkleitsysteme zur Nutzung für die Altstadt sowie für Wohnviertel mit besonders großem Parkdruck einzuholen, bei welchem sich die Parkplatzsuchenden per App oder Navigationssystem zu einem freien Parkplatz leiten lassen können. Die Realisierbarkeit und Kosten sind dem Stadtrat bis Juni 2020 vorzulegen. Zudem soll geprüft werden, ob Pilotprojekte und Fördermittel eingetrieben werden können.

**zu 5.6 Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleschen Innenstadt**  
**Vorlage: VII/2020/00940**

---

**Frau Dr. Kreutzfeldt** bat um eine Erläuterung des Beschlussvorschlags.

**Frau Krischok** stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, da die Antragssteller nicht anwesend sind.

**Herr Raue** sprach sich gegen eine Vertagung aus.

**Abstimmungsergebnis GO-Antrag:** **mehrheitlich zugestimmt**

**zu 5.6 Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleschen Innenstadt**  
**Vorlage: VII/2020/00940**

---

**Abstimmungsergebnis:** **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

- 1.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt in ausreichender Zahl, dem Bedarf entsprechende Kurzzeitparkplätze (Höchstparkdauer eine Stunde) für den Wirtschaftsverkehr in der halleschen Altstadt, der nördlichen Innenstadt und der südlichen Innenstadt zu schaffen.
- 2.) Mit den Verbänden der Pflegedienstleister, der Handwerkskammer und des Transportgewerbes, hat sie den Bedarf für eine ausreichende Anzahl und hinreichende Dichte dieses speziellen Parkraumangebots zu ermitteln.
- 3.) Der Beschluss ist bis zum 31.12.2021 umzusetzen

**zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Baumfällliste**

---

Die Baumfällliste ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen

## zu 7.2 Information zum Dürreschutzkonzept

---

**Frau Ruhl-Herpertz** informierte über geplante Maßnahmen im Rahmen eines Dürreschutzkonzeptes.

**Herr Raue** sagte, dass sich seiner Meinung nach viele Bewohnerinnen und Bewohner zur Bewässerung finden würden, die Jungbäume nach dem 6. Lebensjahr weiter wässern. Er fragte wie dies kenntlich gemacht werden kann.

**Frau Ruhl-Herpertz** antwortete, dass eine Bewässerung von Bäumen jederzeit möglich ist.

**Frau Dr. Burkert** nahm Bezug auf eine Anregung im Stadtrat zum Insektenschutz. Sie fragte, ob Blühstreifen/Insekteninsel, beispielsweise vor dem Landesmuseum, daher nicht abgemäht werden können.

**Frau Ruhl-Herpertz** antwortete, dass ein Rundschreiben an die halleschen Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften versandt wurde und darin um das Anliegen der Blühwiesen geworben haben.

**Herr Paulsen** ergänzte, dass es Ziel ist, Blühwiesen anzulegen, die einen Mährhythmus haben, die auf den Entwicklungszyklus von Pflanzen und Tieren Rücksicht nimmt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## zu 7.3 Information zur Kastanienallee

---

**Frau Ruhl-Herpertz** nahm Bezug auf die Anfrage von Herrn Aldag zu 33 gefälltten Bäumen in der Kastanienallee. Es erfolgten weniger Ersatzpflanzungen, da es sich um einen sehr dichten und geschwächten Baumbestand handelte.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## zu 7.4 Zwischenbericht zur Pandemie

---

**Herr Teschner** informierte über den aktuellen Sachstand zur Pandemie.

**Herr Dr. Thomas** bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit.

**Herr Raue** fragte, ob sich die Stadt Halle (Saale) auf den Landespanemieplan stützt oder einen eigenen Katastrophenschutzplan vorhält.

**Herr Teschner** bejahte beides. Er ergänzte, dass es sich immer um eine Einzelfallbetrachtung handelt.

**Herr Raue** fragte, ob es Gespräche zu Risikobewertungen zwischen Land und Kommunen bzw. Kreisen gab und ob es in der Stadt für ähnliche Situationen entsprechende Vorräte (Kraftstoffe, Notstromaggregate) eingelagert sind

**Herr Teschner** bejahte dies.

**Frau Dr. Burkert** regte an, dass die Stadtverwaltung, zur Sicherheit des Personals eine Maskenempfehlung für Besucherinnen und Besucher von Arztpraxen aussprechen sollte. Gleiches sollte ihrer Meinung nach für das Servicepersonal von Gaststätten gelten.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **zu 8.1 Frau Jacobi zu ihrer Anregung im Stadtrat zu Kotbeuteln**

---

**Frau Jacobi** fragte, wie mit ihrer Anregung im Stadtrat zu Hundekotbeuteln weiter verfahren wird.

**Herr Paulsen** antwortete, dass die Anregung nicht umgesetzt wird, weil die Stadtverwaltung die Beutel für nicht zielführend und praktikabel erachtet.

### **zu 8.2 Frau Dr. Kreutzfeldt zum Abschuss des Biebers**

---

**Frau Dr. Kreutzfeldt** fragte, welche Konsequenzen der Abschuss des Biebers hat.

**Frau Ruhl-Herpertz** sagte, dass dazu ein Strafverfahren läuft und daher keine weiteren Auskünfte erteilt werden können.

### **zu 8.3 Frau Dr. Kreutzfeldt zur Klausbrücke**

---

**Frau Dr. Kreutzfeldt** fragte, ob zur Vermeidung weiterer Vogelunfälle Maßnahmen an der Klausbrücke angedacht sind.

**Herr Paulsen** antwortete, dass die Scheiben der Brücke im Laufe der Woche mit einer Folie beklebt werden. Bei künftigen Bauprojekten an Flüssen wird darauf geachtet werden, dass diese Art von Geländern nicht mehr verwendet werden.

### **zu 8.4 Herr Helmich zur Gartenförderung**

---

**Herr Helmich** fragte, weshalb 2019 keine Förderung für städtische Kleingärten erfolgte.

**Frau Ruhl-Herpertz** antwortete, dass keine Anträge eingereicht wurden.

#### **zu 8.5 Herr Streckenbach zu Abschussprämien für Wildschweine**

---

**Herr Streckenbach** fragte, ob es in Halle (Saale) Abschussprämien für Wildschweine gibt.

**Frau Ruhl-Herpertz** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

#### **zu 8.6 Herr Streckenbach zum Spielplatz Heimstättensiedlung**

---

**Herr Streckenbach** fragte, wann der Spielplatz freigegeben wird.

**Frau Ruhl-Herpertz** antwortete, dass dieser fertiggestellt ist. Vor der Freigabe muss der frisch gesäte Rasen noch anwachsen. Einen Termin gibt es noch nicht.

#### **zu 9 Anregungen**

---

##### **zu 9.1 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Grünfläche am August-Bebel-Platz Vorlage: VII/2020/01254**

---

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

##### **zu 9.2 Frau Krischok zu Sanitäts- und Betreuungszügen**

---

**Frau Krischok** regte eine Berichterstattung über den aktuellen Sachstand der Sanitäts- und Betreuungszüge an.

**Frau Dr. Kreuzfeldt** bat die Frage, ob ausreichend Jodtabletten vorhanden sind, in die Berichterstattung mit aufzunehmen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

##### **zu 9.3 Herr Schöder zur Kreisvorstandssitzung**

---

**Herr Schöder** regte an, das Abhalten von Kreisvorstandssitzungen positiv zu bescheiden.

**Herr Teschner** sagte, dass die von Herrn Schöder gemeinte Sitzung nicht untersagt wurde. Es wurde auf die aktuelle 5. Pandemieverordnung verwiesen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

#### zu 9.4 Frau Jacobi zu Kotbeuteln

---

**Frau Jacobi** regte einen Umstieg auf biologisch abbaubare Kotbeutel an.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

**Herr Raue** beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Alexander Raue  
Ausschussvorsitzender

---

Sarah Lange  
Protokollführerin